

Methodik der

Wildschadensschätzung in landwirtschaftlichen Kulturen

Gastvortrag an der FH Soest
am 10.12.2015
Karsten Beck, öbvS

www.gutacherring.de 

Der GutachterRing



F. 2

www.gutacherring.de 

Wir stellen uns vor

Schwerpunkt Gutachten:
Land- und Forstwirtschaft bei

- Gerichtsverfahren
- Straßen- und Schienenwegebau
- Steuerliche Anlässe
- Veräußerung, Verpachtung
- Erb- und Eheauseinandersetzungen
- Versicherungsschäden



F. 3

www.gutacherring.de 

Inhalte



- (1) Rechtliche Grundlagen
- (2) Gutachterliche Grundlagen
- (3) Nützliche Quellen
- (4) Verhalten beim Ortstermin
- (5) Berechnungsbeispiele
Weizen, Mais, Grünland
- (6) Mitverschulden/ ordnungsgemäße
Bewirtschaftung

F. 4

www.gutacherring.de 

Kooperativer Umgang

Klappt in der Regel auch sehr gut: Großteil der Wildschäden werden außerhalb des gesetzlichen Verfahrens als privatrechtliche Einigung geregelt

- Jagdpächter hat Wildschadensausgleich freiwillig übernommen
- Vertragspartner sollten kooperativ miteinander umgehen
- Vermeidung von Schäden hat Priorität
- Alle sitzen in einem Boot

F. 5

www.gutacherring.de 

Grundsätze - Wildschäden

- Gewisser Schaden muss allgemein hingenommen werden: Sozialbindung des Eigentums
-> heimische Tierarten sollen in angemessener Zahl erhalten bleiben (Hegevorschrift § 1 Abs. 2 BJG)
- Tragbarkeitsgrenze noch nicht geklärt!

F. 6

www.gutacherring.de 

Grundsätze - Schadenersatz

- § 29 (1) BJagdG: Wird ein Grundstück, das zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört, ...durch Schalenwild, Wildkaninchen oder Fasanen beschädigt, so hat die Jagdgenossenschaft dem Geschädigten den Wildschaden zu ersetzen. ...Hat der Jagdpächter den Ersatz des Wildschadens ganz oder teilweise übernommen, so trifft die Ersatzpflicht den Jagdpächter.

F. 7

www.gutachtering.de 

Grundsätze - Abgrenzung

- Nur Schäden an Boden, Pflanzen oder Früchten aber nicht an Elektrozäunen, Rundballen und Silagehaufen
- Mittelbare Schäden sind nicht zu ersetzen (Maschinenschäden, Beinbruch durch Kaninchenbau)
- Wirtschaftserschwerung ist kein ersatzpflichtiger Wildschaden (langsames Fahren mit dem Rübenroder)

F. 8

www.gutachtering.de 

Grundsätze –auch Wildschaden

- Folgeschäden (z.B. Grünland: Minderertrag im Folgejahr)
- Aufräumkosten
- Wiederherstellungskosten

F. 9

www.gutachtering.de 

Schutzvorrichtungen nötig!

Kein Wildschaden wegen fehlender Schutzvorrichtungen an:

- Obstbaumkulturen
- Sportanlagen, Golfplatz
- Hybridmais zu Zuchtzwecken
- Weihnachtsbaumkulturen
- Erdbeerkulturen
- Sonderkulturen: Rosen, Tabak, Arznei

F. 10

www.gutachtering.de 

Schutzvorrichtungen

- Wildzäune
 1. Rot-/Dammwild: 1,8 m Höhe
 2. Reh-/Schwarzwild 1,5 m Höhe
 3. Muffelwild 2,5 m Höhe
 4. Wildkaninchen 1,2 m Höhe + 0,3 m tief in der Erde

F. 11

www.gutachtering.de 

Rechtsprechung: Ist Spargel ein zäunungspflichtiges Gartengewächs?

- AG Walsrode 22.04.2003: Spargel ist im Bereich der LWK Hannover ein Gartengewächs.
- LG Verden: Spargel ist immer ein Gartengewächs.
- BGH 22.07.2004: kein Gartengewächs, wenn im Gebiet feldmäßiger Anbau
- LG Verden 22.02.2006: Hasen waren mit ursächlich. Klage abgewiesen!

F. 12

www.gutachtering.de 

Rechtsprechung: Ist Spargel ein zäunungspflichtiges Gartengewächs?

- BGH 03.12.2009: Eine Pflanze kann ihre Eigenschaft als Gartengewächs dadurch verlieren, dass in einem größeren Gebiet ihr feldmäßiger derat im Vordergrund steht, dass der gartenmäßige Anbau dort keine Rolle spielt.
- Wenn Anteil an Ackerfläche >1 %: Trichterliche Würdigung erforderlich

F. 13

www.gutachtering.de

Grundsätze – Gutachten (1)

Ersatzpflicht (§ 31 BJagdG)

- Schadensumfang zur Zeit der Ernte

Allgemeine Grundsätze

- Individueller Schadenersatz
= Ausgleich des messbaren Schadens
- Naturalrestitution (-> Wahl Geldersatz)
- Schadensminderungspflicht (§ 254 (2) BGB) -> Nachsaat, Schneisen

F. 14

www.gutachtering.de

Grundsätze – Gutachten (2)

Allgemeine Grundsätze

- Verhältnismäßigkeit zwischen Gutachtenkosten und Streitwert
z.B. OLG Thüringen: Verhältnismäßigkeit eingehalten, wenn Kosten maximal 50 % des Streitwertes

F. 15

www.gutachtering.de

Verkehrswert / Gebrauchswert?

	Verkehrswert	Wirtschaftlicher Gebrauchswert
Schlepper	10.000 €	12.000 €
Getreidelager	5.000 €	10.000 €
Ansatz	Wert für Jedermann	Betriebsindividueller Wert
Weizenbestand 30.06.	?	? Was meinen Sie?

F. 16

www.gutachtering.de

Bewertungsansätze Schaden

	Ertragswert	Ersatzwert
Ansatz	Erlös – einsparbare Kosten	Wiederherstellungskosten
Schadensfall	Weizen kurz vor der Ernte	Weizen kurz nach der Aussaat
Besonderheit		Ertragswertdifferenz zwischen Normal- und Schadenssituation

F. 17

www.gutachtering.de

	Winterraps [€ insg.]		Sommerweizen [€ insg.]	
	[€/ha]	[€ insg.]	[€/ha]	[€ insg.]
Ertrag [dt/ha]	-35		65	
Erlös [€/dt]	48,15 €		23,48 €	
Fläche [ha]	1,00		1,00	
Erlös [€/ha]	-1.685 €	-1.685 €	1.526 €	1.526 €
Direktkosten				
Saatgut			-147 €	
Herbizide			-23 €	
Fungizide	37 € eingespart		-68 €	
Insektizide	31 € eingespart		-6 €	
Sonstiges			-12 €	
Dünger	99 € eingespart		-151 €	
Versicherung	34 € eingespart		-15 €	
Variable Maschinenkosten				
Bodenbearbeitung			-17 €	
Aussaat			-35 €	
Düngerstreuer (3,50 €/Fahrt)	4 € eingespart		-11 €	
Feldspritze (3,70 €/Fahrt)	11 € eingespart		-11 €	
Ernte	41 € eingespart		-36 €	
Transport	9 € eingespart		-16 €	
Trocknung	25 € eingespart		-6 €	
Lohnansatz	25 €		-59 €	
Kosten	316 €	316 €	-613 €	-613 €
Ertragswert Winterraps		-1.369 €		
Deckungsbeitrag Sommerweizen			913 €	913 €
Ertragswertdifferenz			-456 €	

Quellen: LWK (2011b), MASCHINENRING, eigene Berechnungen

Verfahren nach BJagdG

- Anmeldung
- ~~Feststellungstermin~~
 - > ~~Beweissicherung~~
 - > ~~eventuell 2. Termin vor der Ernte~~
(in Nds entscheidet die Gemeinde)
 - > ~~Gütliche Einigung? Niederschrift~~ ✓
- ~~Feststellung durch Wildschadenschätzer~~
- ~~Vorbescheid~~ ✓
- Gerichtliches Nachverfahren ☹

F. 19

www.gutachtering.de 

Fristen nach BJagdG § 34

- Anmeldung 1 Woche nach Kenntnis (Forst 2 x jährlich)
- Regelmäßige Beobachtung mindestens alle 4 Wochen; bei hoher Gefährdung wöchentlich!
- Neu eintretende Schäden müssen fortlaufend gemeldet werden (auch weitere Schäden auf bereits gemeldeter Fläche)

F. 20

www.gutachtering.de 

Privatrechtliche Einigung

- Eine Alternative zum Verfahren nach BJagdG
- + Kosten- und Zeitersparnis
 - keine behördliche Beweissicherung
 - nicht vollstreckbar
- > Schadenskonkretisierung, Verpflichtungswille dokumentieren

F. 21

www.gutachtering.de 

So sollte es nicht laufen!

- Landwirt A und Jagdpächter B besichtigen einen Wildschaden. Sie einigen sich mündlich auf einen Schadenersatz von 300 €.
- Nach 14 Tagen kommen dem Jagdpächter Zweifel und er lehnt nun eine Zahlung ab.
- Wie beurteilen sie die Situation?

F. 22

www.gutachtering.de 

Ortstermin - Sachverständiger

- Befangenheitsgründe vermeiden
- Beide Parteien laden
- Alle Argumente der Parteien aufnehmen und prüfen
- Ordentliche Beweissicherung
- Emotionen bändigen
- Sachverhalt objektivieren!

F. 23

www.gutachtering.de 

Keine Wildschäden

- Schlechter Feldaufgang
 - Auswinterung
 - Fraß von Mäusen, Schnecken, Haustiere
 - Schäden durch Hase, Dachs, Marderhund, Wildgänse
 - Spritzschäden, Bearbeitungsfehler
 - Hagel etc.
- > Beweislast liegt beim Geschädigten!

F. 24

www.gutachtering.de 

Beweissicherung (1)

- Tatort: Gemarkung, Flur, Flurstück, Bonität, Ertragsniveau, Schlag-Bezeichnung, Schlaggröße, Frucht, Vorfrucht, Sorte, Bodenbearbeitung
- Schadensprotokoll siehe Seminarunterlagen
- Ortsbegleiter, Teilnehmer, Beobachtungen, Skizze, Fotos mit Maßangaben (Zollstock etc.), Messungen
- Geschädigter: Optierer/Pauschalierer

F. 25

www.gutachtering.de 

Beweissicherung (2)

Für strittige Fälle (Gerichtsverfahren droht) besonders wichtig!

- Mehrere Bonituren (1-3/ha) im Bestand durchführen und dokumentieren (z.B. Anteil abgefressener Pflanzen, Bestandesdichte etc.)
- Fotodokumentation (mit Zollstock)
- Vorrangegangene Arbeitsgänge dokumentieren, Schlagkartei

F. 26

www.gutachtering.de 

Wildschaden?

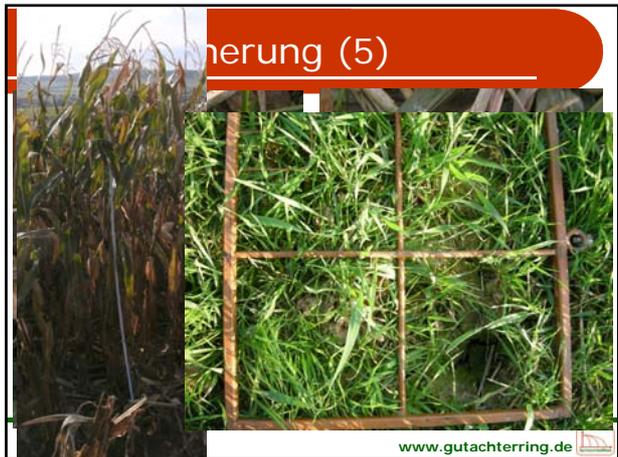


Spuren sichern!

F. 27

www.gutachtering.de 

erung (5)



www.gutachtering.de 

Aufwuchsschäden

Schadensfläche ← Schätzen oder Messen?
 x Erntemengenverlust ← Schätzen oder Wiegen?
 + Mehraufwand (inkl. Folgeschäden, Aufräumkosten) ← Schätzen oder Nachweis?
 - einsparbare Kosten
 = **Aufwuchsschaden**



F. 29

www.gutachtering.de 

Nützliche Quellen

- Schätztabellen
- Richtwert-Deckungsbeiträge
- Feldblockfinder / Google-Earth
- Flächennachweis Agrarförderung
- Erntestatistik
- Regionale Versuchsergebnisse

F. 30

www.gutachtering.de 

LWK: Richtsätze in €/m²

Frucht	Erntepreis [€/dt inkl. MwSt.]	Ertragsstufe		
		4 80 dt/ha	5 90 dt/ha	6 100 dt/ha
Weizen (A/B)	19,45	0,16	0,18	0,19
Raps	41,51	0,16	0,18	0,20
Zuckerübe I	3,95	0,26	0,29	0,32
Zuckerübe II	2,85	0,19	0,21	0,23
	[€/ MJ NEL]			
Silomais ab Feld	0,018 (2,90 €/dt)	0,19	0,21	0,23
Mähweide	0,021	0,10	0,11	0,12

Quelle: LWK NIEDERSACHSEN Richtsätze Aufwuchsschäden 16.11.2015

F. 31

www.gutachtering.de

Schätztabelle der LWK (2)

Vorteile:

- Einfachheit
- Anerkannt (offizieller Charakter)

Nachteile:

- Für komplexe Schäden nicht geeignet
- Aktuelle Preisentwicklung wird nicht berücksichtigt

F. 32

www.gutachtering.de

Preisschwankungen Weizen



F. 33

www.gutachtering.de

Flächenermittlung

Schadensfläche ← Schätzen oder Messen?

$$\begin{aligned}
 & \times \text{Erntemengenverlust} \\
 & \times \text{Erntepreis} \\
 & + \text{Mehraufwand} \\
 & - \text{einsparbare Kosten} \\
 & = \text{Aufwuchsschaden}
 \end{aligned}$$

F. 34

www.gutachtering.de

Flächenermittlung (1)



F. 35

www.gutachtering.de

Flächenermittlung (2)



F. 36

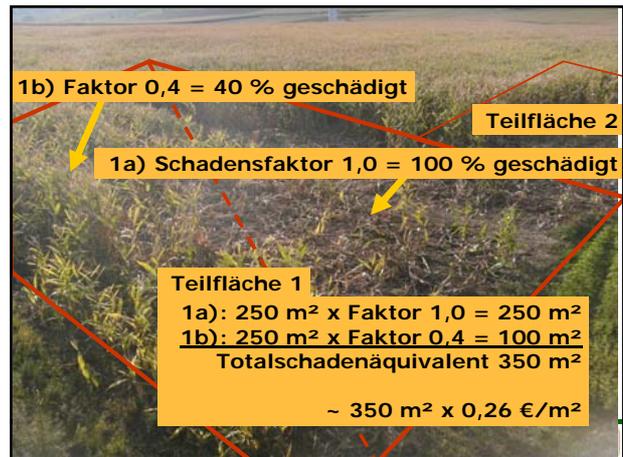
www.gutachtering.de

Flächenermittlung (3)



F. 37

www.gutachtering.de



Flächenermittlung (5)

- Flächennachweis Agrarförderung zeigen lassen
- Maschinelle Grenzen berücksichtigen
- Mais/Raps: notfalls auf Erntemaschine mitfahren
- Mais: Schadfläche nach der Ernte ermitteln

F. 39

www.gutachtering.de

Hilfsmittel

- Feldblockfinder, LandMap, Google-Earth
- Flächenermittlung per Smartphone: Field Area, Planimeter (Genauigkeit??)
- Begehung dokumentieren
-> GPS-Logger



F. 40

www.gutachtering.de

Flächenermittlung (6)

- Getreide (1 m^2):
bei 20 cm Reihenabstand 5 lfdm,
bei 12,5 cm Reihenabstand 8 lfdm
- Mais (5 m^2):
bei 75 cm Reihenabstand 6,67 lfdm
- bei 45 cm Reihenabstand 11,1 lfdm

F. 41

www.gutachtering.de

Erntemengenermittlung

Schadensfläche
 \times Erntemengenverlust
 \times Erntepreis
 $+ \text{ Mehraufwand}$
 $- \text{ einsparbare Kosten}$
 $= \text{ **Aufwuchsschaden**}$

Schätzen oder Wiegen?

F. 42

www.gutachtering.de

Ertragsermittlung Getreide

$$\frac{\text{Ähren}}{\text{m}^2} \times \frac{\text{Körner}}{\text{Ähre}} \times \frac{\text{Gramm}}{1000 \text{ Körner}} = \frac{\text{Gramm}}{1000 \text{ m}^2}$$

- An 5 Stellen je 1 m² auszählen
- 1 m² = 5 Doppelreihen x 80 cm (bei 12,5 cm Reihenabstand)
- Abzug für Lichtschächte, Vorgewende -5 bis -10 %
- Körner je Ähre zählen
- TKG schätzen (wiegen + Feuchte)

F. 43

www.gutachtering.de 

Beispiele für Ernteschätzung

Methode	Ertrags-schätzung Anfang Juli	Ernte-ertrag
Erntermittlung LSKN 2009 (5 x 1m ²) WW:	+ 6 %	95 dt/ha
SV-Seminar 2004 WG:	- 12 %	92 dt/ha
SV-Seminar 2004 WW:	- 5 %	103 dt/ha
SV-Workshop 2009 Mecklenburg-Vorp. WW:	+4 % -16%/+21%	57 dt/ha
SV-Seminar 2014 WW:	-12 %	102 dt/ha

F. 44

www.gutachtering.de 

Erntemenge

- Problem: Wiegung ist kein Standard
- Auch detaillierte Schätzung hat Schwächen -> Teilflächenbeerntung?
- Möglichst viele verschiedene Quellen zur Hilfe nehmen: Erntestatistik, Befragung andere Landwirte, Berater, Sortenversuche, Landhändler
- Abrechnung vorzeigen lassen (Raps)
-> Aber: Verhältnismäßigkeit bei der Schadensermittlung beachten!

F. 45

www.gutachtering.de 

Preisermittlung

Schadensfläche
x Erntemengenverlust
x Erntepreis
+ Mehraufwand
- einsparbare Kosten
= **Aufwuchsschaden**

Schätzen oder Nachweis?

F. 46

www.gutachtering.de 

Preisermittlung (1)

- = Wert der Früchte
- Erntekosten (sofern einsparbar)
- Transportkosten
- (Lagerkosten -> Erntepreis gilt!)
- Vermarktungskosten

F. 47

www.gutachtering.de 

Preisermittlung

- Regionaler Erntepreis für Erzeuger
- Preiszuschläge (Qualität, Vermarktung, Saatgut) -> Nachweis
- Pauschalierer -> Bruttopreis (zzgl. 10,7 % MwSt.)
Optierer -> Nettopreis (exkl. MwSt.)
Muss in der Schadensberechnung vermerkt werden!
- Direktzahlungen brauchen i.d.R. nicht berücksichtigt werden

F. 48

www.gutachtering.de 



Geschlossene Gruppe Markt

Alle Preise ohne Mehrwertsteuer
Rückmeldung vom 04. August 2010 (28)

Problem Getreide:
Kein Flaschenhals – mehrere Verkäufe, unterschiedliche Käufer.
Es gilt nicht der höchste Preis sondern der betriebliche Durchschnittserlös!

	Preis	Menge	Preis- datum	Lieferung	Parität ab / frei	Bemerkung
Getr./Raps/Legum	€/dt	dt				
Weizen, B	18,90	1.000	03.08.	September	ab Hof	ZZ: 14 Tage nach Lieferung; FZ 220; Pr
Weizen, B	17,50	2.000	29.07.	Sep – Dez	ab Hof	ZZ: 14 Tage nach Lieferung; FZ 220; Pr
Weizen, Futter-	17,50	500	02.08.		ab Hof	Angebot
Weizen, B	17,30	750	29.07.	Okt – Dez	frei Hafenerlager	ZZ: 14 Tage; FZ 250; Protein 12 %; 77 k
Weizen, B	17,00		02.08.	November	ab Hof	Angebot
Weizen	17,00	1.000	29.07.	September	ab Hof	ZZ: 14 Tage; 72 kg/hl
Weizen, Futter-	17,00	750	03.08.	03.08.	frei Hafenerlager	ZZ: 14 Tage; 1 % Abzug pauschal
Weizen, Futter-	16,50	2.000	28.07.	Sep – Dez	ab Hof	ZZ: 14 Tage nach Lieferung; 72 kg/hl
Weizen	16,00	1.000	02.08.	ex Ernte 2011		Angebot
Weizen, B	15,90	270	03.08.	ex Ernte	ab Hof	Angebot
Weizen, B	15,20		27.07.	ex Ernte	frei Lager	Angebot; übliche Qualität; bis 3 % Besat

Ermittlung der Aufwuchsschäden

	Winterweizen	
Ertrag Verkaufsware [dt/ha]	80	
Erlös (inkl. MwSt.) [€/dt]	18,82	
Erlös [€/ha]	1.506	
weitere Erlöse [€/ha]		Stroh?
Gesamterlös [€/ha]	1.506	
Aufwuchsschaden [€/m²]	0,15	Mährdrusch, Düngung?
Einsparbare Kosten [€/ha]		
Mehraufwand [€/ha]		Häckseln, zusätzliche Arbeiten???
Korrigierter Erlös [€/ha]	1.506	

F. 51 www.gutachtering.de



- ### Naturalrestitution
- Grundsatz Naturalrestitution aber wahlweise Ausgleich in Geld
 - Kostenansatz Fremdlohnunternehmer (Geschädigter ist nicht verpflichtet Wiederherstellung selbst zu machen)
- 1) **Maschinenringsätze**
 - 2) Mit KTBL-Werten (variable + feste Kosten) und Lohnansatz errechnen
- F. 54 www.gutachtering.de

Welchen Lohnansatz?

Facharbeiterlohn*	12,00 €/h
zuzüglich Nebenkosten 50 %	6,00 €/h
= Lohnansatz	18,00 €/h

Aktuelle Maschinenringsätze: 10-25 €/h

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Sachsen-Anhalt: 13,59 €/h

* Lohntarifvertrag Landwirtschaft Niedersachsen,
Ab 01.01.2014; vgl. KTBL (S. 737)

F. 55

www.gutachtering.de

Mehraufwand

	Bezeichnung	Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 1 x 2
Grubber	Schlepper	100 kW	0,40 €/kW/h	40,00 €/h
	Arbeitskraft	18,00 €/h		18,00 €/h
	Grubber	11,00 €/h		11,00 €/h
	Summe Grubber			69,00 €/h
Einebnen	Zeitbedarf Feld	1 h/ha	0,30 ha	0,30 h
	Rüst- und Wegezeiten			0,50 h
	Einsatzzeit Grubber			0,80 h
	Kosten Grubber			55 €
Mehraufwand insgesamt				55 €

Quellen: KTBL; MASCHINENRING AMBERGAU, inkl. MwSt.

F. 56

www.gutachtering.de

Schadenminderungspflicht

- Schwarzwildschaden im Weizen im November, Totalausfall auf 1ha Was ist zu tun?
 - Schadenminderung durch Nachsaat!!
- > Einebnen mechanisch
-> Kosten Aussaat, Kosten Saatgut
-> eventuell Herbizideinsatz Herbst?
-> Ertragsdifferenzen

F. 57

www.gutachtering.de

Verspätet Aussaat W-Weizen (1)

	Normalsaat Anfang Okt.	Spätsaat Mitte Nov.
Ertragsdifferenz		-10 % (5 % - 15 %)*

*Schwankungsbreite je nach Witterungsverlauf, verschiedene Versuchsergebnisse (BOESE, LWK WESTFALEN-LIPPE)

Faustzahl für wöchentlichen Ertragsverlust bei verspäteter Aussaat: 2 bis 2,5 dt/ha

F. 58

www.gutachtering.de

Verspätet Aussaat W-Weizen (2)

	Bezeichnung	Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 1 x 2
Nachsaat	Grubber*	1,2 h	69 €/h	83 €
	Aussaat*	1,4 h	75 €/h	105 €
	Saatgut	2 dt/ha	60 €/dt	120 €
	Nachsaat insgesamt			308 €
	Ertragsverlust	8 dt/ha	19,5 €/dt	156 €
	Ersatzwert			464 €

*inkl. Rüstzeiten und Lohnansatz; Quellen: KTBL; MASCHINENRING AMBERGAU, inkl. MwSt.

F. 59

www.gutachtering.de

Wildschaden?



F. 60

www.gutachtering.de

Wildschaden?



F. 61 www.gutachtering.de

Wildschaden?



F. 62 www.gutachtering.de

Wildschaden?



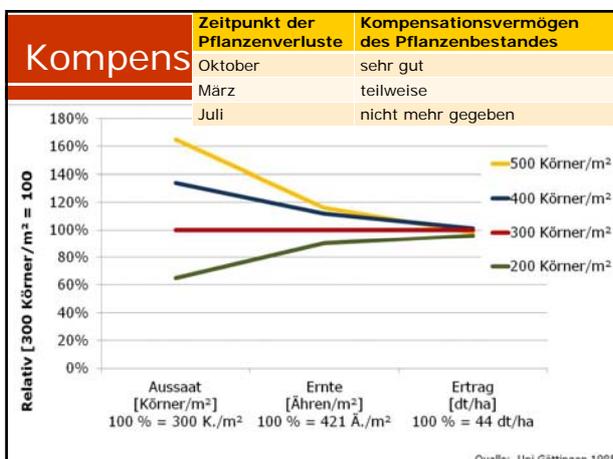
F. 63 www.gutachtering.de

WW nach ZR: Schadenshöhe?



Kompensationsvermögen beachten!

F. 64 www.gutachtering.de



Schwarzwild in Zuckerrüben



Bei 45 cm Reihe
22,2 lfdm = 10 m²

Mehraufwand: Hier Handhacke

F. 67 www.gutachtering.de

Eine Herausforderung

- Raps:
- Abrechnung zeigen lassen
 - Teilfläche Erntemenge auswiegen, schätzen



F. 68

Silomais



Mais - Flächenermittlung

- Mais ist kaum begehbar
 - vor der Ernte schätzen, bei der Ernte mitfahren
 - Nach der Ernte messen
- > Aber: Verhältnismäßigkeit bei der Schadensermittlung beachten!
- Hilfsmittel: Feldblockfinder, Google-Earth, Flächennachweis Agrarförderung

F. 70

www.gutachtering.de

Ertragsschätzung Silomais

- **Probebeerntung**
- **mehrmals 1 m² beernten**
 - 0,75 m Reihenabstand x 1,33 m
 - 0,45 m Reihenabstand x 2,22 m
- **Pflanzen mit 50 cm Stoppelhöhe abschneiden**
- **Wiegen**
- **TS-Gehalt schätzen/bestimmen lassen**

F. 71

www.gutachtering.de

Mais - Erntemenge

- Problem: Wiegen ist kein Standard
- Schätzung kaum möglich
- Möglichst viele verschiedene Quellen zur Hilfe nehmen:
 - Erntestatistik*,
 - Befragung andere Landwirte, Anlagenbetreiber, Berater,
 - Versuchsergebnisse (abzgl. 5-15 %)

*NIEDERSÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR STATISTIK

F. 72

www.gutachtering.de

Mais - Bewertungsmethode

Regionale u. betriebsspezifischer Wertansatz erforderlich!

- Verkauf -> Verkaufspreis
- Eigene Verwendung
 - 1) **Zukaufpreis**
 - 2) Vorräte vorhanden -> Verkaufspreis
 - 3) Ersatzstoffe Futtermittel
 - 4) Ersatzstoffe Biogas
 - 5) Ableitung von Körnermais (Nur wenn Anbau möglich)

**Nur in
Ausnahme
-fällen!**

F. 73

www.gutachtering.de

Paritäten von Silagen

Preis frei Feld (Halm) 23 €/t FM*

+Ernte, Transport, Einlagerung

Preis frei Silo 30 €/t FM*

+Lagerkosten, Lagerverluste

Preis ab Silo (gelagert) 34 €/t FM*

Aber auch: Qualität (TS), MwSt.??

F. 74 *zzgl. MwSt. www.gutachtering.de

Maispreise (je t FM, ab Feld, zzgl. MwSt.)

Was, Wann und Wo!

2010: 21 €* | 23 €*

Alte Verträge: 15 € | 2010: 25 €

2010: 21 €*

2006-2010: 15 €*

2009: 1200 €/ha

2010: 1800 €/ha

2007: 41,8 € | 39,7 €

2008: 32,4 € | 25,7 €*

2010: 22,4 €* | 25,5 €

2006-2010: 500 €/ha*

F. 75 *inkl. Nährstoffrücklieferung www.gutachtering.de

Silomais für Biogas

- Brauchen wir neue Wertansätze für Biogas-Mais?

- > NEIN!

F. 76 www.gutachtering.de

Silomais für Biogas

- Nachwachsende Rohstoffe (Mais, Raps) sind keine höherwertigen Handelsgewächse.
- Mais und Raps sind Feldfrüchte und unterliegen nicht der zäunungspflicht. (AG Plettenberg 15.12.2014 entschied anders: Hier aber spezielle Vereinbarung im Jagdpachtvertrag!)

F. 77 www.gutachtering.de

Ersatzwert Silomais (1)

Schwarzwildschaden im Umfang von insgesamt 1 ha. Was ist zu tun?

1) Verwendung: Verkauf

Lösung:
Ortsüblicher Verkaufspreis Mais (frei Feld) oder betrieblicher Verkaufspreis wenn Nachweis

F. 78 www.gutachtering.de

Ersatzwert Silomais (2)

Schwarzwildschaden im Umfang von insgesamt 1 ha.

Verwendung: eigene Biogasanlage

Lösung:
Zukaufpreis Mais (frei Hof)
– ggf. eingesparte Erntekosten
– innerbetriebliche Transportkosten

F. 79 www.gutachtering.de

Ersatzwert Silomais (3) Nur in Ausnahme-fällen!

Lösung 2: Verwendung Ersatzstoffe

- 1) Grassilage -> technische Eignung der Anlage überprüfen!
- 2) GPS -> Technische Eignung?, geringere Gaserträge/ha, höhere Kosten/m³ Gas
- 3) ZR-Schnitzel -> NAWaRo-Bonus gefährdet!
- 4) Getreidekörner -> nur bei niedrigen Preisen wirtschaftlich

F. 82 www.gutachtering.de

Gleichgewichtspreise Nur in Ausnahme-fällen!

- Wenn eine Silage mit Transport aus einer Überschussregion 42 €/t FM* kostet, können für Ersatzstoffe folgende Preise gezahlt werden:

Substrat	Gasausbeute [CH ₄ m ³ /t FM]	Substituierender Preis [€/t FM*]
Maissilage	109	42
entspricht...		
Roggen, gequetscht	348	134
Grassilage	85	33
GPS Getreide	98	38
Zuckerrüben	83	32

Quelle: FNR, *zzgl. MwSt.

F. 83 www.gutachtering.de

Ersatzwert Silomais Nur in Ausnahme-fällen!

Bezeichnung	Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 1 x 2
Silomais Verlust	4700 m ³	-1 ha	-4700 m ³
Ersatz d. Grassilage	4700 m ³	85 m ³ /t	55 t
Ersatzwert	55 t	33 €/t	1815 €

zzgl. MwSt.; Quellen: KTBL, FNR

Weitere Berechnungen: KÖHNE u. KRENDING

F. 84 www.gutachtering.de

Verspätetet Aussaat Mais

	Spätsaat + 3 Wochen*	Spätsaat + 7 Wochen**
Silomais	-10 % TS-Ertrag	-60 % TS-Ertrag
Körnermais	-7 %	reift nicht mehr ab

Quellen: *BOESE, L. (Sachsen-Anhalt, 4 Jahre);
**EHRHARD, N. (LWK NRW) bei angepasster Sortenwahl
Jeweils Verspätung gegenüber optimalen Aussaattermin

F. 86 www.gutachtering.de

Fazit Mais (1)

- In vielen Fällen erfolgt ein Verkauf von Mais an die Biogasanlage -> Verkaufspreis ist relevant
- **Silomais ist handelsfähig geworden!** Zukaufpreis hat bei betrieblicher Verwendung Priorität
- Preisnennung sind zu hinterfragen: Parität, Nährstoffrücklieferung, MwSt.

F. 87 www.gutachtering.de

Fazit Mais (2)

- Bei der Verwendung von Ersatzstoffen sind Einschränkungen zu beachten (Technik, NawaRo-Bonus, Futterration)
- Mais für Biogas: Energiegehalt nicht maßgeblich sondern Gasausbeute
- Substitutionsrechnung ist nur eine Ausnahme

F. 88 www.gutachtering.de

Ersatzwert Silomais (4)

Schwarzwildschaden Was ist noch zu berücksichtigen?

- Aufräumarbeiten
- > Zusätzliches Mulchen im Schadensbereich
- > eventuell Einebnen mechanisch



Mitverschulden Geschädigter

- Dazu zählt, wenn das Unterpflügen von nicht abgeerntetem Mais bei nachfolgender Getreideaussaat zu Wildschäden im Getreide führt (LG Schwerin, Urte. vom 08.11.2002 – 6 S 269/01).
- **ACHTUNG** in diesem speziellen Fall:
 - 1) unsachgemäße, verspätete Ernte
 - 2) + hoher Anteil Bruchkolben
 - 3) + Pflug

F. 90

www.gutacherring.de

Unsachgemäße Beseitigung



www.gutacherring.de

Das ist die Ausgangssituation



F. 92

www.gutacherring.de

Ordnungsgemäße Bewirtschaftung

- Synonym „Gute fachliche Praxis“
- Beseitigung von Ernteresten z.B. nach technischen Schaden an Erntemaschine
- Nach Wildschaden in Mais:
 - intensives Mulchen mit Schlegelmulcher
 - evt. absammeln?
 - Aber Ausgleich des Nachteils gehört zum Wildschaden!

F. 93

www.gutacherring.de

Mais: Aufräumkosten

- > 2000 m² Maschinell: 3-9 cent/m²
 - < 2000 m² Handarbeit: 10-18 cent/m²
- Quelle: WOLFRAM

- Kosten Mulchhäcksler: 35-50 €/ha je Arbeitsgang

ACHTUNG: Noch keine eindeutige Rechtsprechung über ordnungsgemäße Beseitigung von Wildschäden

F. 94

www.gutacherring.de

Ordnungsgemäß?



F. 95

www.gutachtering.de

Ordnungsgemäß?



Auf Fläche
der
Rübenmiete:
Ja

F. 96

www.gutachtering.de

Ordnungsgemäß?



Bei
Rodefehler:
Nein

F. 97

www.gutachtering.de

Mitverschulden Jagdschneisen

- Aktuell: Müssen vom Landwirt angelegt werden, wenn Aufforderung durch Jagdpächter.
-> ansonsten Mitverschulden!
Aber: Ausgleich des Nachteils
- LG Trier 04/2012: Anbau von Mais in Waldrandnähe zulässig
- Neuer Diskussionsansatz (KREMER): Pflicht des Landwirts

F. 98

www.gutachtering.de

Grünland

- Schadensminderungspflicht i.d.R. durch Zukauf von Futter (nicht Reduzierung des Viehs)
- Heu Energiegehalt 0,71 GJ ME/dt bzw. 0,42 GJ NEL/dt*
- Heupreis -> siehe Land & Forst etc.

*Quelle: KIRCHGEßNER

F. 99

www.gutachtering.de

Schaden Grünland

- Notwendige Reparaturmaßnahmen ggf. Erneuerung der Grünlandnarbe
- Ertragsausfall bzw. Minderertrag
- Folgeschäden: Minderertrag durch geringeres Ertragsniveau der Nachsaat

F. 100

www.gutachtering.de

Produktivität von Grünland

	Weide	Mähnutzung
Apr.	8%	7%
Mai	26%	41%
Juni	20%	12%
Juli	19%	15%
Aug.	14%	13%
Sep.	8%	7%
Okt.	5%	5%

vergl. auch KTBL, S. 357

F. 101

www.gutachtering.de

Grünland: Schäden

Aufwuchs	0,07-0,15 €/m ²
Frische flache Aufbrüche, Handarbeit Plaggen exakt zulegen -> Festigen -> Grassamen säen -> Festtreten: 40 m ² /h	0,37 €/m ²
Alte flache Aufbrüche, Handarbeit Plaggen exakt zulegen -> Festtreten -> Grassamen säen -> Festtreten: 28 m ² /h	0,52 €/m ²
Vereinzelte tiefe Aufbrüche Plaggen zulegen -> Boden auffüllen -> Grassamen säen -> Festtreten	1,25 €/m ²
Großflächige flache Schäden, Maschinell Abschleppen -> Direktsaat -> Walzen	290 €/ha
Großflächige tiefe Aufbrüche, Maschinell Überkreuz schleppen -> fräsen -> walzen -> Überkreuz drillen -> walzen -> schröpfen	485-835 €/ha

Quelle: LWK RHEINLAND-PFALZ

F. 102

www.gutachtering.de

Noch eine Übungsaufgabe

- Golfplatzbetreiber fordert Schadenersatz wegen Schwarzwildschaden: Das Green ist aufgebrochen. Der Spielbetrieb ruht eine Woche.
- Wie berechnen Sie den Schaden?

F. 103

www.gutachtering.de

Befriedung ethische Gründe

- EGMR 06/2012 -> Novelle BJagdG
- Für diese Flächen keinen Wildschadenersatz
- Evtl. Mithaftung des Eigentümers für andere Schäden
- Kein Mitglied in der Jagdgenossenschaft -> befriedeter Bezirk
- Greift zum Ende des Pachtzeitraumes
- 30-40 Fälle in Niedersachsen

F. 105

www.gutachtering.de

Zusammenfassung

- Schaden muss objektiviert werden
- Gründliche Beweissicherung
- Emotionen zuhause lassen!

F. 106

www.gutachtering.de

Vielen Dank für Ihre

Aufmerksamkeit!

Karsten Beck, Gütter & Kollegen
Feldstraße 18, 31141 Hildesheim
Tel. 05121-2842790
beck@gutachtering.de

Foto: tsh-und-Du / pixelio.de

www.gutachtering.de